

Fischarten-Datenblatt

Name:	GEFLECKTER SILBERANTENNENWELS
Wissenschaftl. Name:	Calophysus macropterus
Herkunft:	NÄ¶rdliches SÄ¼damerika, im Amazonas-Becken, Brasilien, Bolivien, Ecuador, Kolumbien, Peru und Venezue
Größe:	bis 60cm
Beckenlänge:	200 cm
pH-Wert:	
Wasserhärte:	
Temperatur:	22- 26Â°C
Ernährung:	Lebendfutter, evtl. Katzenfutter, da ein Raubwels

Fischarten-Datenblatt

Pflege:

Hier ein paar Informationen zu einem sehr schönen,
aber leider räuberisch lebenden Wels:

Familie: Pimelodidae, echte Antennenwelse,

Erstbeschreibung: Liechtenstein, 1819

Erstentdeckung: Nicht bekannt

Geschlechtsunterschiede unbekannt.

Eine Nachzucht ist bisher im Aquarium nicht gelungen.

Halterungsbedingungen:

Temperatur: 22- 26°

Sauerstoffreiches, gut durchflutetes Aquarium

Beckengröße: ab 200 cm, mit großer Grundfläche,
ein paar Verstecke aus Wurzeln oder Steine.

Bodengrund:

Kann grober Kies sein, Sand ist nicht zu empfehlen,
der wird aufgewirbelt und trübt das Wasser.

Wasserwerte:

Keine besonderen Wasserwerte nötig,

erhält sich in jedem Wasser wohl,

Hauptsache es ist Sauerstoffreich.

Ich hielt das Tier bei 25°, über Torf gefiltert, 7,2 pH.

Verhalten:

Ausgesprochener Raubwels, der ein Verhalten wie ein Hai hat.

Er kann ohne Probleme mit anderen echten Antennenwelsen zusammen
gehalten werden.

Ich hatte zu diesem Zeitpunkt noch einen Leopard- Antennenwels,
Perrunichthys perruno

und zwei *Pimelodus maculatus* die sich aber gut vertrugen.

Als Beifische sollte man nur Großchichliden

oder andere große Fische einsetzen.

Meine eigenen Erfahrungen mit diesem Wels:

Diesen Wels hatte ich als einzelnes Tier in den 90ern erworben. Er wird

Fischarten-Datenblatt

Gott sei Dank nicht so häufig im Handel angeboten.
Auffallend war, dass er sich nur sehr selten ausruhte.
Er ist tagaktiv und schwimmt gerne in der Strömung.
Sein Torpedoförmiger Körper und dazu die große Schwanzflosse
ermöglichen es,
dass dieser Wels unglaublich schnell jagen kann.
Einen Mooskarpfen, den ich zum Überwintern einsetzte,
umkreiste er ein paarmal,
um diesen dann von hinten mit einem Happs anzugreifen
und buchstäblich in 2 Teile zu zerteilen.
Das geschah innerhalb von Sekundenbruchteilen.
Alles, was weniger als 2/3 seiner Größe hat,
ist für ihn Beute, welche gejagt wird.

Dieser Wels frisst alles, was Fleisch oder Fisch beinhaltet,
auch tote Fische.
Katzenfutter nimmt er zwar gerne, aber auf Dauer ist das nicht zu
empfehlen,
da dadurch das Wasser trübe wird.
Ein Wels, der wunderschön aussieht, aber für ein normales
Gesellschaftsbecken nicht zu empfehlen ist.
Er sollte nur in Großbecken zu mehreren Tieren gehalten werden.

Noch was:

Das Bild ist nicht von bester Qualität.

Das liegt daran, dass es eine schon etwas ältere Aufnahme ist.

Hier noch eines, mit ein paar Beifischchen:

[img]<http://s7.directupload.net/images/120930/efiy2i55.jpg>[/img]

LG

Helmut.